



Nr. 90 / 24. Mai 2016

Untersuchungsausschuss beginnt mit Zeugenanhörung von Beschäftigten des Sozialministeriums

Der Erste Parlamentarische Untersuchungsausschuss hat gestern (23. Mai) in öffentlicher Sitzung seine Zeugenanhörungen fortgesetzt. Dabei wurden erstmals Beschäftigte des Sozialministeriums zu den internen Abläufen sowie zur Arbeitsweise der Heimaufsicht befragt. Zudem wurden erneut in größerem Umfang Schriftstücke förmlich in das Verfahren eingeführt.

In der anschließenden nicht öffentlichen Beratungssitzung hat der Ausschuss sein weiteres Vorgehen einvernehmlich festgelegt. Danach soll die Anhörung von Mitarbeitern aus dem Bereich der Heimaufsicht bis in den Juni hinein fortgesetzt werden, für den 11. Juli ist die Befragung weiterer ehemaliger Bewohner der sogenannten „Friesenhof“-Einrichtungen vorgesehen.